

# DELFF ERFAHRUNG

Im Folgenden berichte ich, Souzanne Ndala, über meine Erfahrung mit der DELF-Prüfung (B1).

Zu Beginn war ich sehr nervös, denn dies war meine erste französische Prüfung. Der schriftliche Teil, der sich aus dem Hör- und Leseverstehen sowie dem Schreibtext ergab, wurde als Erstes bearbeitet. Die Hörverstehen-Übungen steigerten sich (von dem Niveau her) von Audio zu Audio immer mehr, dennoch konnte ich die meisten Fragen beantworten. Die Aufgaben zum Leseverstehen waren mit das Einfachste, denn der Text war leicht zu verstehen und die Fragen waren sehr leicht zu beantworten. Der Schreibeil war von der Aufgabe her nicht anspruchsvoll (wie ich eigentlich erwartet hätte), jedoch hatte ich die Aufgabe nicht richtig gelesen. Glücklicherweise erkannte ich meinen Fehler rechtzeitig und konnte ihn korrigieren. Es war schon etwas demotivierend für mich, da ich jetzt mit weniger Punkten bei dem Schreibeil erwarte. Aus diesem Grund rate ich allen: **LEST DIE AUFGABE DOPPELT UND DREIFACH.**

Nachdem der schriftliche Teil vorbei war, stand die mündliche Prüfung an der Reihe, vor der ich den meisten Respekt hatte. Die mündliche Prüfung fand an einer anderen Schule (Lise-Meintner-Gesamtschule) statt. Auch hier gab es drei verschiedene Teile: Das Vorstellen, ein Rollenspiel und das Vertreten einer Meinung. Mir wurde schon etwas mulmig im Bauch als ich dann aufgerufen wurde. Mit zwei weiteren Mädchen stand ich an der Eingangshalle und uns wurde ein Arbeitsblatt gehändigt, auf dem zwei Themen draufstanden. Wir mussten uns dann für ein Thema entscheiden. Dann wurden wir in einem Saal geschickt, indem schon andere Teilnehmer\*innen saßen. Das war der sogenannte Vorbereitungsraum. Dort habe ich dann meine Stichpunkte zum Vertreten des Themas „Sollten Kinder zwischen 10-14 Jahren schon über die Umweltverschmutzung informiert werden?“ (Ich war Pro). Nach ca. 10 Minuten war ich dann an der Reihe. Als ich vor der Tür stand, in der meine Prüfung ablaufen würde, hämmerte mein Herz gegen die Brust, so aufgeregt war ich. Beim Vorstellen meines Lebens hatte ich kaum Schwierigkeiten. Auch das Rollenspiel, welches ich durch ein Zufallsprinzip aussuchte, verging sehr gut. Mein Thema war „Überzeuge deine Direktorin einen Internationalen-Schulfest zu veranstalten“. Zum Schluss kam noch das Vertreten meiner Meinung -der anspruchsvollste Teil der gesamten mündlichen Prüfung. Und dennoch verlief dieser sehr gut.

Es lässt sich also sagen, dass die Nervosität umsonst war, da im Endeffekt fast alles gut ausging. Man sollte sich dennoch vorbereiten, indem man Übungsaufgaben zum DELF macht und auch einige Satzanfänge für die Texte lernt. Ich würde die DELF Prüfung (B1) jedem empfehlen, der in der 9.Klasse kaum Schwierigkeiten im Fach Französisch hat.